

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,

Lagebericht vom ~~MÄRZTAG~~ Samstag, 13. März 1982, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag betrug der Schneezuwachs in Tirol zwar ~~15 cm~~ nur bis 15 cm, laut Wetterwarte sind jedoch unter teils starken Winden aus Nordwest bis Nordost weitere Schneeschauer zu erwarten.

Neuschneezuwachs und Windverfrachtung führen mehrfach zur Selbstauslösung von Lawinen, die in exponierten Lagen der Seitentäler des Außerferns aber auch einiger inneralpiner ~~Täler~~ Täler örtlich akute Gefahr auch für Verkehrswege bringen können.

Die seit Tagen stürmischen Winde haben ausgedehnte und sehr stör anfällige Triebschneebretter gebildet, die vor allem in Nord- und Ostexpositionen sowie an ausgeprägten Geländestufen und Kanten anzutreffen sind. In den nördlichen Landesteilen sollten Schitouren auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränkt werden, im übrigen Tirol kann nur der sehr erfahrene Schiläufer mit erhöhter Vorsicht und sorgfältiger Routenwahl den Gefahrenstellen ausweichen. Auch für Tiefschneefahrten in erschlossenen Schigebieten ist äußerste Sorgfalt anzuraten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.